

# Zu Fuß auf die Spuren von Fontane begeben

## Bielefelder Wanderfreunde waren zu Gast

Beeskow Kontakte zwischen hiesigen Wandervereinen und denen aus den alten Bundesländern entstehen manchmal auf eigenartige Weise. In unserem Fall war es der berufliche Kontakt zwischen einem Bielefelder Richter, der jetzt in Frankfurt tätig ist und eine Ortsgruppe des Teutoburger-Wald-Vereins leitet, und einem Justitiar, Leitungsmitglied bei den Beeskower Wanderfreunden.

Am Mittwoch startete in Bielefeld eine Autokarawane, um in Ostbrandenburg „Auf den Spuren Fontanes“ zu wandern. Von ihrem Quartier in Beeskow aus führten Touren in das Oderbruch und nach Seelow, wo die Gedenkstätte für die Schlacht um die Seelower Höhen großen Eindruck hinterließ, in die Märkische Schweiz, durch das Schlaubetal und am letzten, dem heißesten Tag, nach Bad Saarow. Hier nahm auch eine Abordnung der

Beeskower Wanderfreunde teil. Die Fahrt mit dem MS Fürstenwalde gab einen Überblick über den See und Sehenswürdigkeiten an seinen Ufern. Auf dem Fußweg von Saarow Dorf bis zum Café Dorsch wurde mit Freuden der Uferweg registriert, etwas, was in den alten Ländern durchaus nicht typisch ist.

Im Schatten der Terrasse des Cafés, bei einem kühlen Lüftchen vom See her, bei Kaffee und Kuchen erholten wir uns schnell von der Hitze.

Für uns wichtig, daß es den Gästen im Land Brandenburg gut gefallen hat. Gar nicht in dieses positive Bild paßte die Tatsache, daß die Fontane-Ausstellung im Gorki-Haus nicht besucht werden konnte, weil das Haus neuerdings sonntags geschlossen ist, und das bei Hunderten von Besuchern, die an diesem Tag in Bad Saarow waren.

H.-J. RICHTER